

PRESSEMITTEILUNG

**C4 – innovatives und interaktives Diskussionsformat startet
am 25. November 2021 mit „Grüner Kohlenstoff“**

Das ehemals weltgrößte Kohlekraftwerk Zschornewitz wird Keimzelle für neue Ideen

Kohlenstoff – kein anderes Material ist so widersprüchlich in unserer Gesellschaft verankert. Einerseits mitverantwortlich für Klima- und Strukturwandel, andererseits zentraler Bestandteil unserer Wirtschaft, Ernährung und Energieversorgung. Am 25. November lädt der Forum Rathenau e.V. ab 18 Uhr erstmalig zum *Carbon Cycle Culture Club (C4)* ein. Expertinnen und Experten diskutieren zum Auftakt Perspektiven rund um „Grünen Kohlenstoff“ im stillgelegten Kraftwerk Zschornewitz. Das Event wird live gestreamt.

„Stoffkreisläufe neu denken“ ist eine der großen Aufgaben auf dem Weg in eine nachhaltige und emissionsarme Zukunft. Kohlenstoff ist zentrales Element dieser Kreisläufe und Arbeitsthema des Forum Rathenau e.V. „Wir wollen Lösungen anbieten, die funktionieren“, verdeutlicht Prof. Dr. Ralf Wehrspohn, Vorstandsvorsitzender des Vereins: „Zeigen, wie es eben doch geht.“

In dem neuen hybriden Diskussions- und Denkformat *Carbon Cycle Culture Club (C4)* möchte der Verein Aspekte rund um Kohlenstoff und Kreislaufwirtschaft beleuchten. Dazu gehören wissenschaftliche und technologische genauso wie künstlerische, kulturelle und soziale Perspektiven. Einmal im Monat treffen sich ausgewählte Fachexpertinnen und -experten zwischen Schaltschränken und Spannungsmessern im alten Kontrollraum im Kraftwerk Zschornewitz. Das Podium wird live übertragen, weitere Gäste werden digital über eine interaktive Plattform zugeschaltet.

„Wir können die Macht des Ortes nutzen, um den Kohleausstieg von innen neu zu denken“, weiß Vorstandsmitglied Ilka Bickmann. Das stillgelegte Kraftwerk Zschornewitz, einst das größte Braunkohlekraftwerk der Welt, ist ein Ort mit großer Strahlkraft, der Keimzelle für neue Impulse werden soll.

Das Auftaktthema „Grüner Kohlenstoff“ fokussiert, Kohlenstoff innerhalb des Kreislaufs zu nutzen, anstatt neue fossile Quellen zu erschließen. Das ist wichtig, um die Kreislaufbilanz nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Zu Gast im Podium sind Prof. Klöckner, Fachbereich Design der Hochschule Anhalt, und Dr. Joachim Schulze, Geschäftsführer bei JS BioConsulting GmbH und Vorstandsvorsitzender des BioEconomy Cluster e.V., sowie Martina Schön, Ortsbürgermeisterin von Zschornewitz und ehemalige Kraftwerksmitarbeiterin, und Prof. Bernd Meyer, Lehrstuhl für Energie- und Verfahrenstechnik der TU Bergakademie Freiberg.

Über den Forum Rathenau e.V.

Am 15. November 2019 fand die Gründungswerkstatt des Forum Rathenau „Umstieg statt Ausstieg“ unter Schirmherrschaft und in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff statt. Der Sitz des Vereins befindet sich in Bitterfeld-Wolfen, Handlungsräume sind das erhaltene Maschinenhaus und die Schaltwarte des Kraftwerks Zschornewitz ebenso wie das Technologie- und Gründerzentrum in Bitterfeld-Wolfen, der Chemiapark und das Mitteldeutsche Revier als Transformationsregion.

Namensgeber des Vereins ist Dr. Walther Rathenau - bedeutendster Wegbereiter für das Zschornewitzer Großprojekt und der älteste Sohn des Gründers der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft (AEG), Emil Rathenau. Unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte er als Politiker die Vision eines gemeinsamen Friedens in Europa. Das Forum Rathenau e.V. sieht die Persönlichkeit Walther Rathenaus und den Ort Zschornewitz als prototypisch für den Paradigmenwechsel. Der Verein sieht sich in der Tradition Rathenaus und möchte transdisziplinär Kunst, Wissenschaft und Forschung verbinden.

Autorenschaft:

Simone Everts-Lang und Jonas Kessel

Pressekontakt

Jonas Kessel

Referent für Wissenschaftskommunikation und Crossmedia
science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
c/o MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH
Mansfelder Str. 56, 06108 Halle (Saale)
Tel: +49 (0) 345 78 28 2412
Fax: +49 (0) 345 22 66 259
E-Mail: kommunikation@forum-rathenau.de
www.forum-rathenau.de